

Arbeiterzeitung

Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands, Bezirk Schlesien (Sektion der Kommunistischen Internationale)

Anzeigenpreis: Die 4spaltige Millimeterzeile ab. deren Raum 10 Goldpfennig...

Montag, 31. März 1924

Bezugspreis: Bei wöchentlich 6 maligem Erscheinen monatlich 2.-

Massenkämpfe um den 8-Stundentag.

Vor einem Streik der ober-schlesischen Bergarbeiter. Waldenburger Bergarbeiter, rüftet zum Kampf!

Neue Eisenbahndirektionen im Kampf. Mannheim.

(Eigener Drahtbericht.) Kattowitz, 31. März. Nach langen Verhandlungen...

Der Kampf in der mitteldeutschen Chemie ist entbrannt.

Die mitteldeutsche Chemiearbeiter haben den Oberscharmachern und ihren sozialdemokratischen Mameluken die Antwort gegeben...

Karlsruhe, 29. März. Am 28. März nachmittags beriefen die Arbeiter des Rangierbahnhofs Mannheim die Arbeit und Beschlossen in einer Versammlung...

- 1. Sofortige Lohnerhöhung. 2. Wiedereinführung der durchgehenden achtstündigen Arbeitszeit. 3. Einstellung des Personalabbaues.

Die beabsichtigen die streikenden Belegschaften böllig auszusperrn. Von der Regierung sind infolge der Streikstimmung...

Damit hat der Kampf des Arbeiterproletariats in Rudwigs-hafen eine gewaltige Stärkung erfahren. Das Jahr Ausstehen der Anilinarbeiter ist somit zum Ausgangspunkt...

Freche Provokation der Chemiegewaltigen.

Die Direktionen der mitteldeutschen Chemiewerke haben auf das Ultimatum des ADGB-Bezirksausschusses Halle-Merseburg keine direkte Antwort gegeben...

Elberfeld, 29. März. Die Reichsbahndirektion Elberfeld teilt mit: Die Elberfelder Bezirksleitungen der drei großen Eisenbahnarbeiterverbände haben an die Reichsbahndirektion...

In allen Bergrevieren Deutschlands gärt es. Ueberall rufen die Kumpels zum Kampf, um die verlorne Position, die Eisenstundensicht, zurückzuerobieren.

Aussperrung in der Continental-Hannover.

Am 29. März nachmittags 2 Uhr haben in Hannover die Gummiwerke „Continental“ ihre gesamte Belegschaft von 8000 Arbeitern ausgesperrt.

Stuttgart, 31. März. Der Streik hat sich weiter ausge-dehnt auf die Stationen Zuffenhausen und Plochingen. In den bereits gemeldeten Gebieten geht er ununterbrochen weiter.

Die gemeinsame Front der polnischen und Deutschen Gewerkschaftsführer, die erst auf den Druck der Arbeitermassen hin ihre Unterschriften zu dem verräterischen Abkommen zurückzogen...

Androhung der Generalausperrung im bayerischen Holzgewerbe.

München, 31. März. Im Münchener Holzgewerbe kam es zum Bruch zwischen Arbeitern und Unternehmern. Die Arbeiter in München und Nürnberg haben bereits die Arbeit ausgesperrt.

Bergarbeiter, seid auf der Wacht!

Statt Sozialfärrung — Privatfärrung.

Am 1. April gehen die Königin Luise-Grube, die Guido-Grube und die Delbrück-Grube bei Bielefeld, sowie die Hütten in Gletwiz und Malapanz in Privatbesitz über.

Streit bei den Firmen Hauff & Co. und Föhrig bei Stuttgart.

In Feuerbach sind die Belegschaften der Firmen Hauff u. Co. und Föhrig in den Streik getreten. Die Arbeiter stehen im Kampf, der um eine Lohnerhöhung von 10 Pfg. geführt wird.

Dihmanns Anechte halten den DMB.

Am Mittwoch sind unter Führung des Bezirksleiters Freitag die Anechte R. Dihmanns in Remscheid eingetroffen und haben die Geschäftsräume der Remscheider Metallarbeiterorganisation „besetzt“.

Der Staatsgerichtshof aufgehoben.

Berlin 31. März. Dem Reichskabinett ist ein Gesetzentwurf ausgegangen, durch den der im Gesehe zum Schutze der Republik vom 21. Juli 1922 eingesetzte Staatsgerichtshof aufgehoben werden soll.

Der englische Verkehrsarbeiterstreit.

London: Die Elektrizitätsarbeiter haben an die Regierung folgendes Ultimatum gerichtet: London wird morgen nacht in der Dunkelheit liegen, wenn der Straßenbahnstreik bis Freitag mitternacht nicht beigelegt ist.

Das Eintreffen dieser Edergen Dihmanns bedeutet den Schlussstein zu den Vorbereitungsarbeiten zur Spaltung. Der kommunistischen Ortsverwaltung, die das Vertrauen der Mitglieder hat, wurde eröffnet, daß der Herr Eichler von nun an die Geschäfte zu führen habe.

Der Staatsgerichtshof aufgehoben.

Berlin 31. März. Dem Reichskabinett ist ein Gesetzentwurf ausgegangen, durch den der im Gesehe zum Schutze der Republik vom 21. Juli 1922 eingesetzte Staatsgerichtshof aufgehoben werden soll.

Der Staatsgerichtshof aufgehoben.

Berlin 31. März. Dem Reichskabinett ist ein Gesetzentwurf ausgegangen, durch den der im Gesehe zum Schutze der Republik vom 21. Juli 1922 eingesetzte Staatsgerichtshof aufgehoben werden soll.

Der Staatsgerichtshof aufgehoben.

Berlin 31. März. Dem Reichskabinett ist ein Gesetzentwurf ausgegangen, durch den der im Gesehe zum Schutze der Republik vom 21. Juli 1922 eingesetzte Staatsgerichtshof aufgehoben werden soll.

...sollte der Herr ...
...sollte der Herr ...
...sollte der Herr ...

Die Verheiratung des Metallarbeiterverbandes.

Der letzte Verbandstag in Gabel beschloß, daß in der Zeit vom 23. bis 30. März 1924 von allen Zahlstellen im Reich eine ...

Der Kulturabbau auf Kosten der Lehrer und Kinder.

Das Breslauer Volkswort schreibt: Die künftige Schulerwaltung weiß in einem Rundschreiben ...

Hörflügelversammlung.

Hörflügel begrüßt mit den Worten „Blut und“ ...

Sie der Diskussion sprach Genosse Schlicht ...

Wachschloßpreise für Kleingarten- und Kleinpachtland.

1. Auf Grund der Kleingarten- und Kleinpachtlandordnung vom 31. Juli 1919 werden für den Stadtkreis Breslau vom 1. April 1924 ab folgende Wachschloßpreise festgesetzt: Bodenfläche 1 für 100 Quadratmeter und Jahr 1,33 Goldmark ...

...sollte der Herr ...
...sollte der Herr ...
...sollte der Herr ...

Der Magistrat
Dr. Wagner Jungfer.

Die Stimmliste für die Wahlen zur Reichstags- und zur Stadterordnetenversammlung liegt von Sonntag, den 30. März, bis einschließlich Sonntag, den 12. April d. J. von vormittags 10 bis abends 7 Uhr in der Turnhalle, am Vestingplatz 12 zu jeder Tages- und Nachtzeit öffentlich aus ...

Aus der Provinz.

Görlitz. E.P.D.-Versammlung. Am Montag hatte die E.P.D. zu einer Freienteressensammlung eingeladen ...

Schweidberg. Einem Proleten Ende.

Am Montag beging der Porzellanarbeiter Simon mit seinem kleinen Kind eine 3-jährige Selbstmord. Das dritte Kind hatte seine Frau, als sie sich in aller Frühe auf eine neue Arbeitstätte begab, mitgenommen ...

Ein E.P.D.-Dirigent als Stahlhelm? ...

...sollte der Herr ...
...sollte der Herr ...
...sollte der Herr ...

Verantwortlich für den gesamten Text: Max Gläser, Breslau, Inzerate: Max Fischer, Breslau. Druck und Verlag: Produktiv-Genossenschaft für die Provinz Schlesien e.BmB., Breslau, Trebnitzer Str. 50.



Ab 1. April billiger

Sonder-Verkauf

in allen Abteilungen.

Spotbillige Angebote!

Lieblich-Theater

März 1924
Täglich 7 1/2 Uhr
Emanuel Steiner
Der herrliche Komiker und 10 Attraktionen

Art Teilzahlung

Künstliche Zähne
Kronen, Brücken, Plomben. 673
Schonmalte Behandlung.
Nicolini,
Blücherstraße 151.

Bersammlungs-Kalender.

Unser Bezirk Breslau. Sämtliche Ortsgruppen-Vorsitzende des Unterbezirks Breslau müssen am Sonntagvormittag, den 6. April, zu einer Konferenz in Breslau erscheinen. Auch die Kreisleiter müssen am Sonntag, den 6. April, zu einer Konferenz in Breslau erscheinen. Die Fahrkosten tragen die Ortsgruppen selbst. Die Konferenz beginnt um 9 Uhr. Achtung! Alle Direkte, Betriebsstellen und Fraktionen müssen im Laufe des Sonntagsabends einen Genossen nach der Trebnitzer Straße senden, der die Montageversammlung abhält. Achtung! Ortsgruppe der Kl. des Unterbezirks Waldenburg. Alle Ortsgruppen, die öffentliche Versammlungen abhalten wollen, müssen sich sofort an die Unterbezirksleitung wenden. Gelder für Sterne und Stickerbügel sind sofort einzuweisen. Kommunistische Betriebsräte, Betriebs- und Gewerkschaftsvereine, Gewerkschaftsvorstände, Betriebszellenleiter finden im Büttelhof, den 2. April, abends 7 Uhr, in der Trebnitzer Straße (Kranienplatz) eine Aufnahme der Mitglieder der Tagesordnung. Dies ist erforderlich. Sonntag, den 5. April, abends 7 Uhr, Matinee Gumbert-Platz, Diskussionsversammlung. Sonntag, den 31. März, abends 6 Uhr, im Schützenhaus, kleiner Saal, Mitgliederversammlung der Genossen der Trebnitzer Straße, muß erscheinen.

Andere Organisationen

Elektrizitätsarbeiter-Verband Breslau. Öffentliche Versammlung am Dienstag, 1. April, abends 7 30 Uhr, in den Hubertuskäuffen, Friedrich-Wilhelm-Straße 32. Tagesordnung: Wirtschaftliche Entlohnung und ihre Aufgaben der Betriebsarbeiter. Arbeiter, Schürzen, Stutzen und Arbeiterkonvention. Öffentliche Versammlung am Dienstag, den 2. April, abends 7 30 Uhr, in der Trebnitzer Straße. Tagesordnung: Die Forderungen um gerechte Bezahlung und der Kampf um die Lohnhöhe.

Werbe für Dein Partei-Organ!